

3. Mitteldeutscher Länderkampf der Vorderladerschützen 2012

Thüringer Schützenbund gewinnt die Länderwertung

Gastgeber war am 14.09.2012 der Bottendorfer Großkaliber Schützenverein von 1991 in Thüringen. Die Organisatoren des Vereins hatten den Wettbewerb vorbereitet. Trotzdem waren anfängliche Stauungen bei der Anmeldung der Schützen zu verzeichnen. So das der Wettkampf mit 30 Minuten Verspätung begann. Die anfänglichen Probleme wurden überbrückt. Damit waren die Grundlagen für fairen Wettkampf bereitet.

Die Landesverbände Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen nahmen mit ihren Mannschaften in diesem Jahr am Wettkampf teil.

Wie in den vergangenen Jahren wurde der Wettbewerb in 7 Disziplinen ausgetragen. Jeder Landesverband konnte pro Disziplin eine Mannschaft aufstellen. In der Einzelwertung gab es keine Teilnehmerbeschränkung. Das Ergebnis der 7 Mannschaftswertungen pro Landesverband wurde zum Gesamtergebnis der Länderwertung addiert. Der Gewinner der Länderwertung erhält jeweils den echt, silbernen Wanderpokal.

Mit 112 Starts und 61 Teilnehmer weist dieser Länderkampf gegenüber den Wettkämpfen in Nienburg und Leipzig in den beiden vergangenen Jahren einen steigenden Zuspruch aus. Sachsen-Anhalt war mit 31 Teilnehmern die stärkste Mannschaft, gefolgt von Thüringen mit 15 Startern. Die Brandenburger hatten 9 Starter geschickt und die Sachsen 6.

Die Länderwertung gewannen mit 2675 Ringen die Schützen des Thüringer Schützenbundes vor den Schützen des Landesschützenverbandes Sachsen-Anhalt die nur 35 Ringe weniger hatten. Damit gewinnt der Thüringer Schützenbund nach 2010 in Nienburg zum 2. Mal den Mitteldeutdeutschen Länderwettbewerb. Den 3. Platz sicherten sich zum ersten Mal die Schützen des Brandenburgischen Schützenbundes mit 1556 Ringen vor den Schützen aus Sachsen, diese nahmen nur mit zwei Mannschaften am Wettbewerb teil.

Die Thüringer Schützen gewannen die Mannschaftswertung in den Disziplinen Perkussionsfreigewehr mit sehr guten 422 Ringen und mit dem Perkussionsdienstgewehr 376 Ringen.

Der Landesschützenverband Sachsen-Anhalt mit seinen Startern gewann in den Disziplinen Steinschloßgewehr mit 398 Ringen und Steinschloßpistole mit 381 Ringen.

Die brandenburgischen Schützen waren in den Kurzwaffendisziplinen nicht zu schlagen. Mit 367 Ringen gewannen sie die Disziplin Perkussionsrevolver und mit 405 Ringen die Disziplin Perkussionspistole.

Die Teilnehmer aus Sachsen gewannen mit sehr guten 422 Ringen die Disziplin Perkussionsgewehr.

In den Einzelwertungen überzeugten und gewannen folgende Schützen.

Die Schützin Mandy Rutke aus Sachsen 143 Ringen mit dem Perkussionsgewehr.

Harald Rüdiger mit sehr guten 144 Ringen das Perkussionsfreigewehr und 131 Ringe in der Disziplin Perkussionsdienstgewehr. Sein Mannschaftskamerad Peter Kirchberg gewann mit 131 Ringen in der Disziplin Perkussionsrevolver.

Maik Kirste vom sachsen-anhaltinischen Schützenverband gewann mit 137 das Steinschloßgewehr und der Brandenburger Schütze Volker Valentin sicherte sich die Siege mit der Perkussionspistole 139 Ringe und der Steinschloßpistole mit 138 Ringe.

Als Demonstrationswettbewerbe wurden die beiden Flintendisziplinen ausgetragen. Leider waren nur Schützen aus Sachsen-Anhalt für diesen Wettkampf gemeldet. Die Disziplin Perkussionsflinte gewann Reinhardt Ponert mit 15 getroffenen Wurfscheiben. Dr. Henry Herper schoss 20 Wurfscheiben mit der Steinschlossflinte.

Fazit der Veranstaltung auch der 3. Länderkampf der Vorderladerschützen war ein Top Ereignis. Der Zuspruch zu dieser Veranstaltung wächst. Wenn die Anmeldungen der Schützen noch eher und präziser eingereicht werden wird in Zukunft auch der Ablauf sich besser steuern lassen. Dank den Organisatoren, Helfern und Kampfrichter für ihre tatkräftige Mitarbeit.

Im kommenden Jahr starten die Vorderladerschützen im Brandenburgischen Frankfurt/Oder. Der brandenburgische Landesreferent Lutz Rechtenbach lud alle Schützen zum 4. Mitteldeutschen Länderkampf am 14.09.2013 nach Frankfurt/Oder ein. Dort schießen wir den Wettkampf zum ersten Mal auf elektronischen Scheiben.

Eberhard Marek
Landesreferent Vorderlader